

Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

**Für starken Umwelt-
und Klimaschutz**

**Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene**

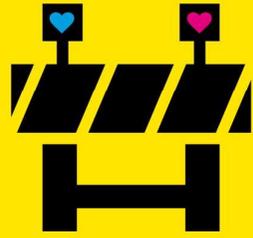
**Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt**

Bahnfahren zum abgewöhnen Bahnbaustellen in Hamburg 2024-2045

Pressekonferenz 12.3.2024

Prellbock-Altona e.V.





Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

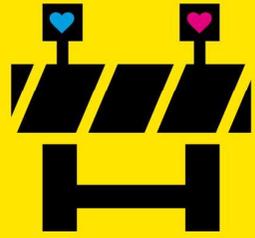
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Das Problem:

- Kulmination zahlreicher Bahnbaustellen in Hamburg
- Zahlreiche Maßnahmen zeitgleich im Bau → hohes Verspätungsniveau
- Weitere aufwendige Maßnahmen geplant bis 2045 →
- Es wird noch schlimmer: **Kein Jahr Ruhe von heute bis 2045** wenn alle Projekte kommen...
- Massive Beeinträchtigungen des Bahnverkehrs im Raum Hamburg
- Dto. Beeinträchtigungen Fußgänger, Radfahr- und Autoverkehr
→ **Schädigung Wirtschaftsstandort Hamburg**
- Manche Projekte zwingend, könnten aber entzerrt werden
- Viele Projekt überflüssig und/oder überdimensioniert
- Andere wichtige Projekte fehlen



Prellbock Altona e. V.

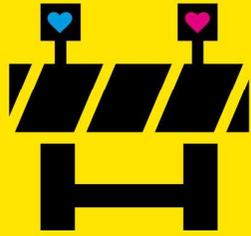
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

- Geplante Maßnahmen lösen Hauptprobleme des Hamburger Bahnverkehrs nicht;
- **Mangelnde Redundanzen im Bahnknoten Hamburg erhöhen Störanfälligkeit**
- Bahn, Senat und BMDV wissen das und tun nichts



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

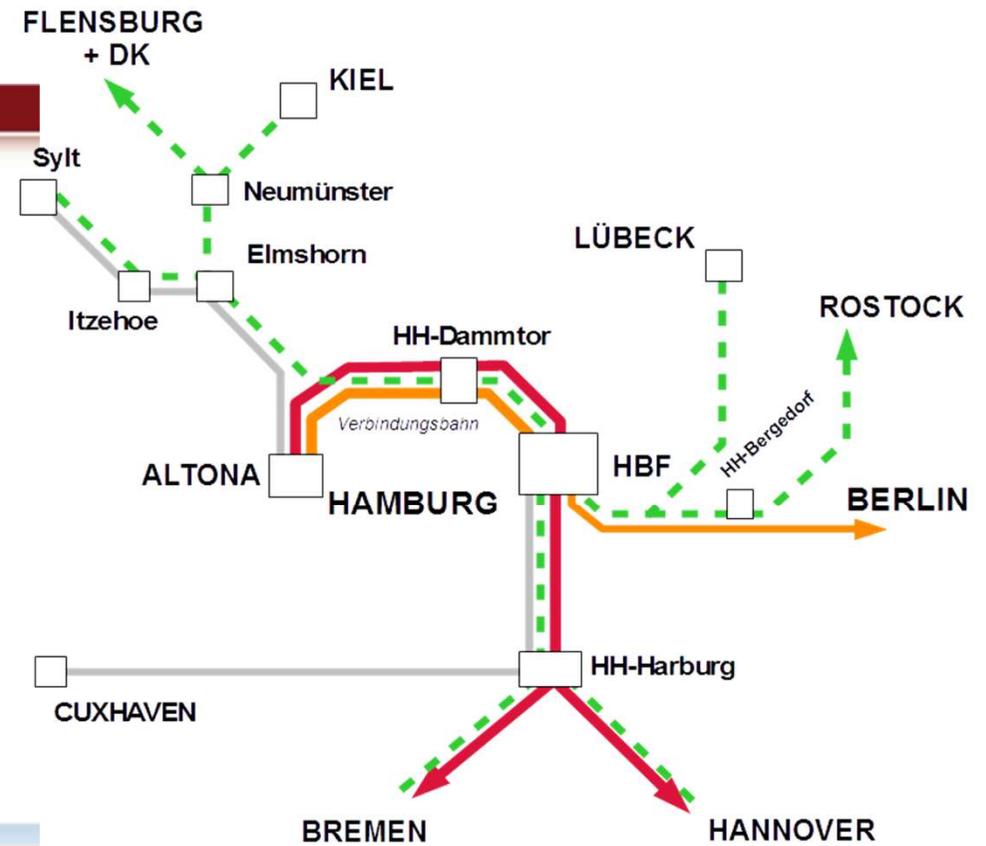
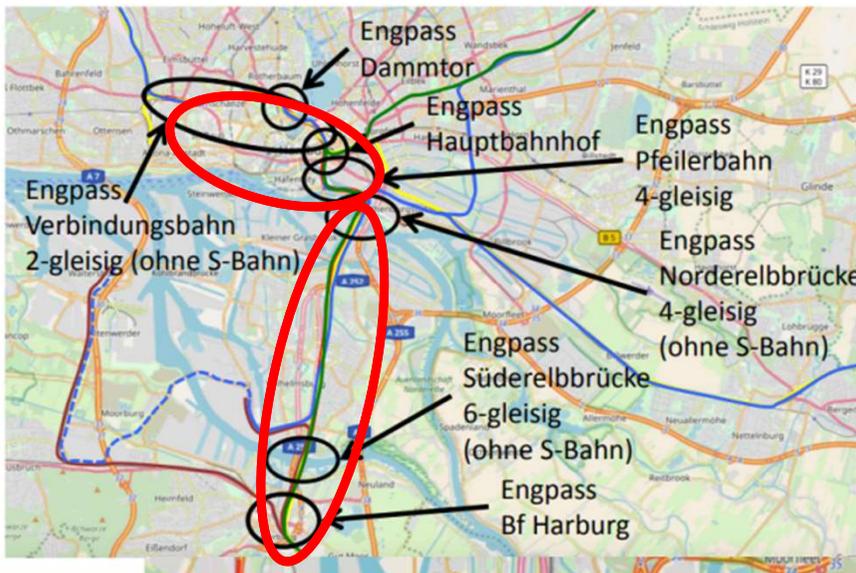
Für starken Umwelt- und Klimaschutz

Für die Verkehrswende zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort mitten in der Stadt

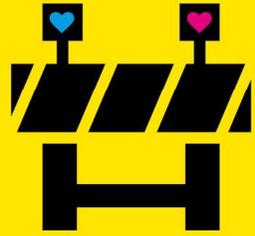
Knoten Hamburg heute

Einleitung – Engpassbereiche Hamburgs



geographisch

schematisch



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

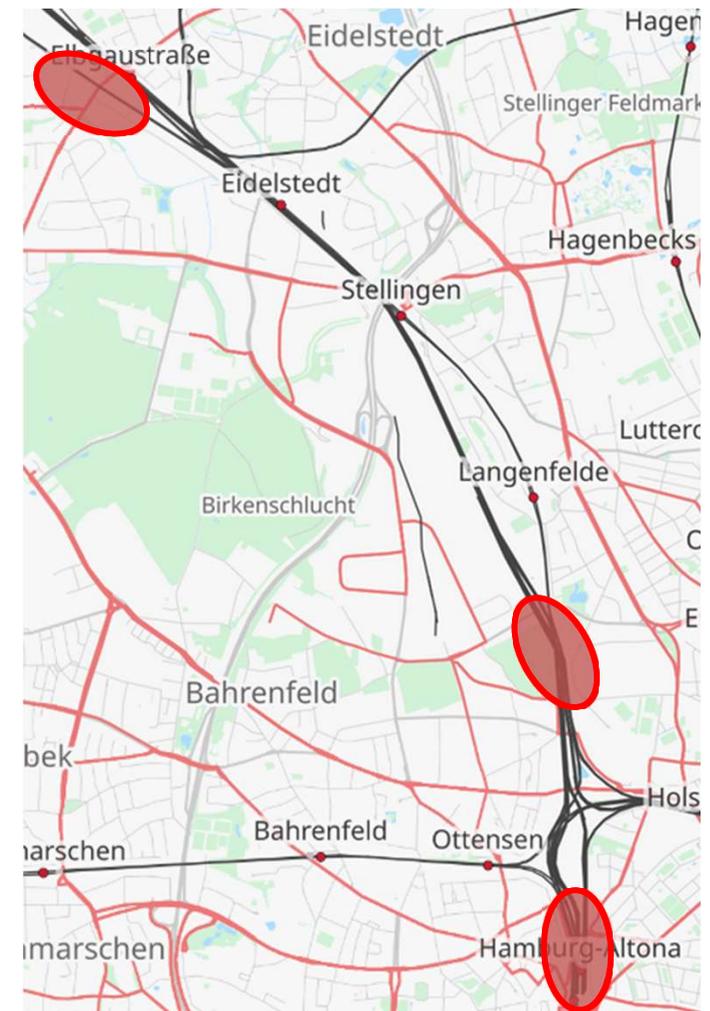
Die Projektliste Teil 1 - Kerngebiet

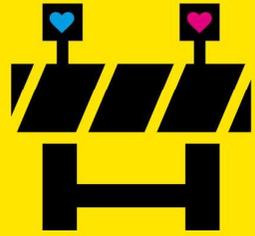
1. Bahnhofsverlegung Altona

1.1. Reduzierung der Zuganläufe in
Altona

1.2. Abbruch Überwerfungsbauwerk
Langenfelde

1.3. Neubau Autorreisezuganlage
Eidelstedt





Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Die Projektliste Teil 1 - Kerngebiet

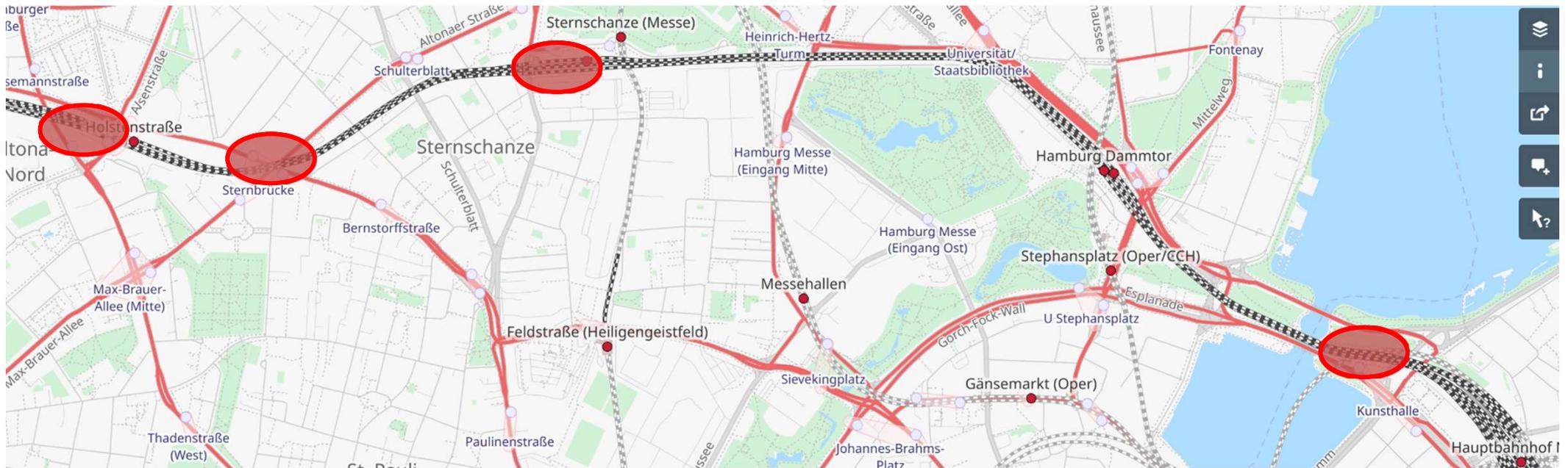
2. Erneuerung Brücken auf der Verbindungsbahn

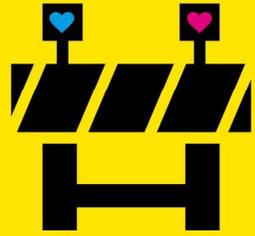
2.1. Sternbrücke

2.2. Brücken Schanzenstraße

2.3. Brücken Ferdinandstor

2.4. Brücken Holstenstraße





Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

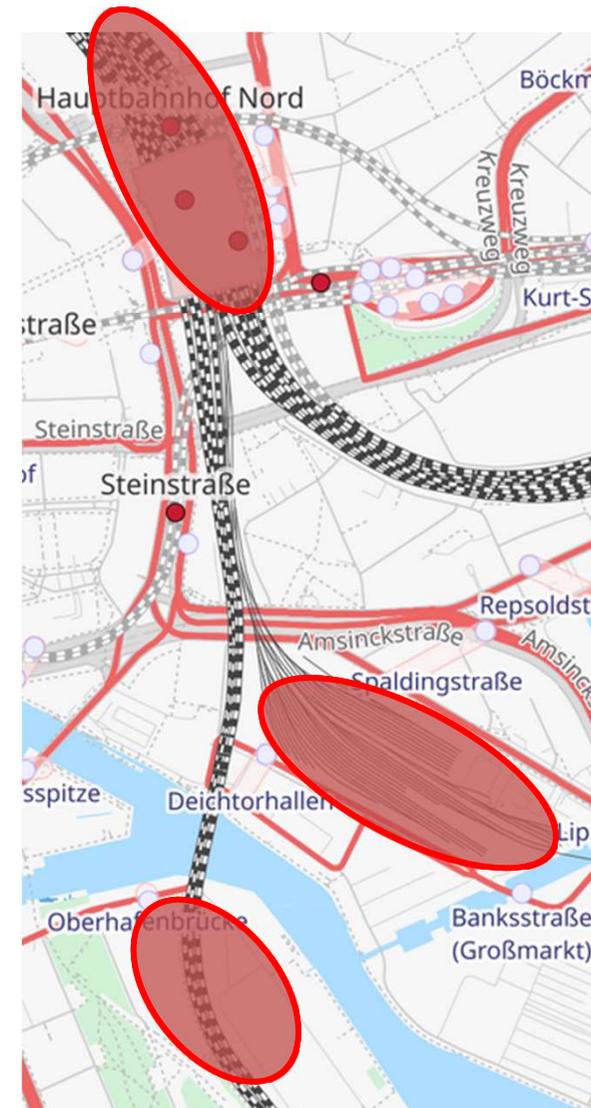
Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

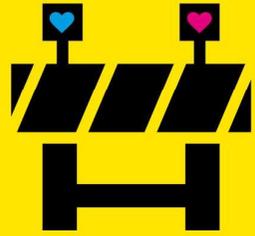
Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Die Projektliste Teil 1 - Kerngebiet

3. Komplex Hauptbahnhof

- 3.1. Bau Bahnsteig Gleis 9
- 3.2. Überwerfungsbauwerk Pfeilerbahn
- 3.3. Einfahrtgleis Lombardsbrücke – Gleis 14
- 3.4. Neugestaltung Abstellanlage Högerdamm
- 3.5 Verknüpfung mit U5, wenn sie denn kommt





Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

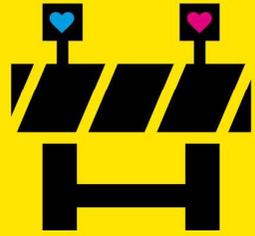
Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Die Projektliste Teil 2 - Elbquerungen

4. Komplex Elbbrücken

- 4.1. Gefährdung Bahndamm durch Baustelle Elbtower
- 4.2. Sanierung Norderelbbrücke
- 4.3. Unterwerfungsbauwerk Wilhelmsburg
- 4.4 Erneuerung Brücken Venloer Straße
- 4.5. Neubau Süderelbbrücken
- 4.6 A26 Ost Unterquerung Bahngleise





Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

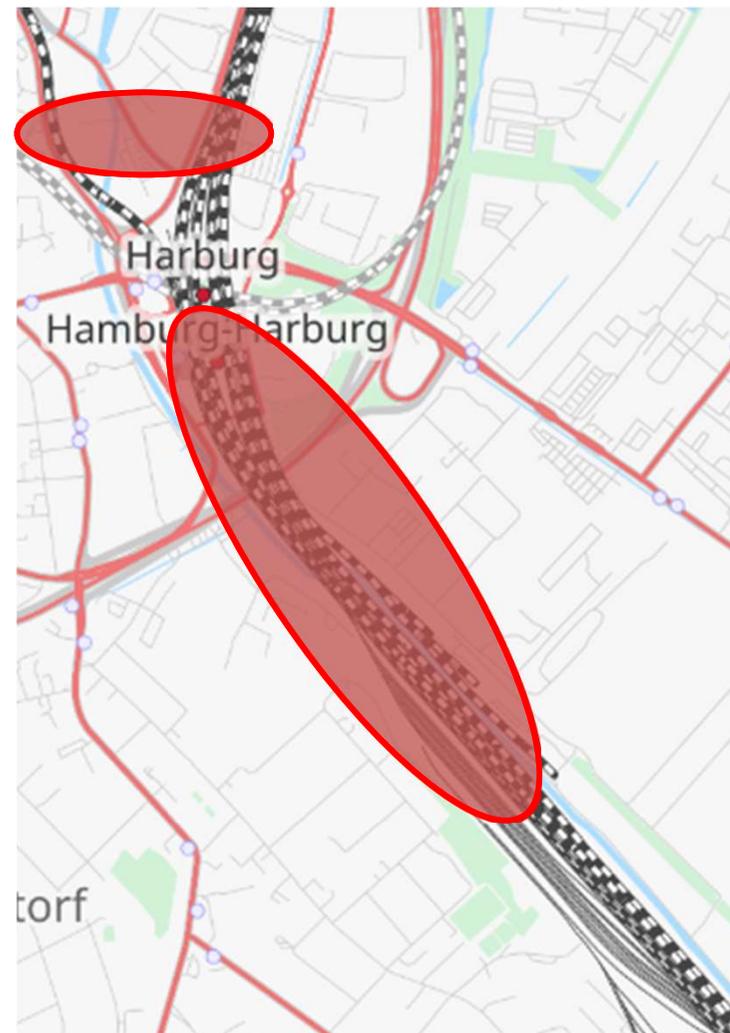
Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

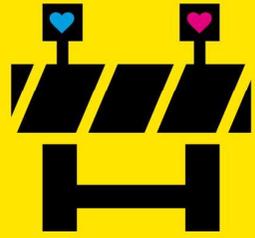
Die Projektliste Teil 2 - Elbquerungen

5. Komplex Bf Harburg

5.1. Engpassbeseitigung
im Bahnhof Harburg

5.2. Harburger
Verbindungskurve





Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

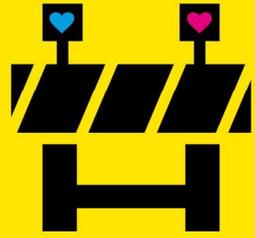
**Für starken Umwelt-
und Klimaschutz**

**Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene**

**Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt**

Die Projektliste Teil 3 - Überflüssige Projekte

- 1. Verbindungsbahntlastungstunnel VET**
- 2. U5**
- 3. Neubaustrecke Maschen – Hannover**
- 4. A26 Ost**



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

**Für starken Umwelt-
und Klimaschutz**

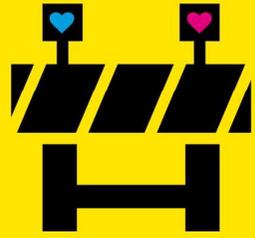
**Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene**

**Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt**

Projektliste Teil 4:

Projekte, die Politik und Bahn nicht wollen / nicht vorantreiben

- 1. Durchbindung Regionalbahnzüge am Hbf**
- 2. Zweite Eisenbahn Elbquerung im Westen**
- 3. Ausbau Güterumgehungsbahn**
- 4. Viergleisiger Ausbau Pinneberg – Elmshorn**
- 5. Zweigleisiger Ausbau + Elektrifizierung Bad Oldesloe – Neumünster**
- 6. Zweigleisiger Ausbau + Elektrifizierung Lübeck-Lüneburg**



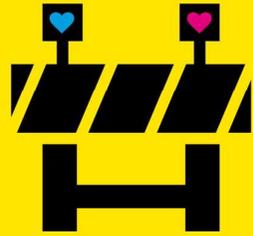
Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

**Für starken Umwelt-
und Klimaschutz**

**Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene**

**Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt**

Details zu einzelnen Großprojekten



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Sanierung Norderelbebrücken

Maßnahmen: Komplettsanierung der historischen Fachwerkbogenträgerbrücke, dazu Umleitung Bahn über die ertüchtigte Wilhelmsburger Reichsstraßenbrücke
Abbau und Wiederaufbau U4-Station Moldauhafen um Brückenteile einzuschwimmen.

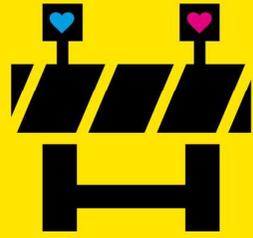
Einschränkungen: nur 2 statt 4 Gleise für Fern- und Regionalbahn über die Elbe → **Halbierung der Kapazität**
Monatelange Totalsperrungen

Dauer: 2028-2035

Kosten: unbekannt

Beurteilung: unumgänglich, Bauablauf verkompliziert w/Elbtowerbau

Alternative: keine



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Sanierung Süderelbebrücken

Maßnahmen: Neubau der erst 45 Jahre alten Kastenbrücke
incl. Widerlager. Bau 4-gleisiger Behelfsbrücke stromab,
Einschieben neue Brücke auf neue Widerlager dazu Umleitung
Bahn über Behelfsbrücke

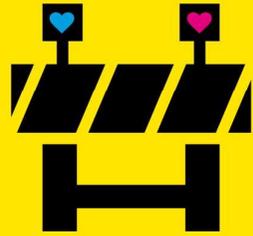
Einschränkungen: teilweise nur 2 statt 4 Gleise für Fern-
und Regionalbahn über die Elbe →
Halbierung der Kapazität
Wochenlange Totalsperrungen

Dauer: 2028-2036

Kosten: unbekannt

Beurteilung: unumgänglich, Bestandsbrücke vorzeitig abgängig

Alternative: keine



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Vorbereitende Baumaßnahmen Bahnuntertunnelung für A26 Ost

Maßnahmen: Trogbauwerk für A26 Unterquerung der Bahnlinien im Süden von Wilhelmsburg

Einbau von Hilfsbrücken während Fertigstellung der Tunnelstrecke

Einschränkungen: alle 6 Bahngleise 4 Fern-/Regional-Güterbahn und 2 S-Bahn müssen unterquert werden. → **Massive Kapazitätseinschränkungen**

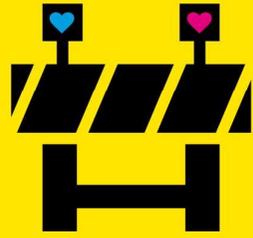
Monatelange Totalsperrungen

Dauer: 2025-2028

Kosten: unbekannt

Beurteilung: nicht zulässig, da noch kein Planfeststellungsbeschluss für A26 Ost, komplizierter Bauauflauf w/ Untergrund

Alternative: kein Bau der A26 Ost



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Verbindungsbahntlastungstunnel (VET)

Maßnahmen: Neubau 8km S-Bahntunnel durch die
Innenstadt vom Berliner Tor bis Langenfelde

Einschränkungen: 5 große Baugruben mit bis zu 50m Tiefe in
der Innenstadt über 5-8 Jahre hinweg,
Verkehrschao am Hbf. und Dammtor

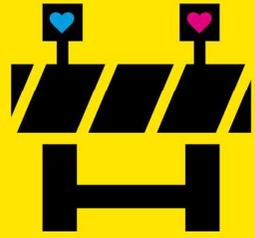
6 Jahre lang Sperrung eines Gleises der City-S-Bahn

Dauer: 2030-2040

Kosten: 10-12 Mrd. Euro

Beurteilung: überflüssig, keine Kapazitätserhöhung für S-Bahn

Alternative: Ertüchtigung Verbindungsbahn



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Herrichtung Verbindungsbahn für Regioverkehr (= VET-Folgeprojekt)

Maßnahmen: Umrüstung S-Bahngleise für

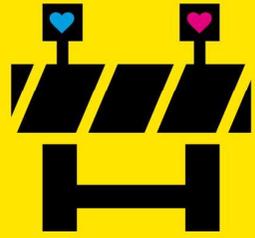
Fernbahnnutzung, Bau eines großen Überwerfungsbauwerks an der Sternschanze, Umbau S-Bahnhof Holstenstraße für Regiohalt

Einschränkungen: Einschränkung Fernverkehr

Dauer: 2040-2045

Beurteilung: überflüssig wie VET

Alternative: Ertüchtigung **Verbindungsbahn** mit zusätzl Bahnsteig Dammtor, zusätzl Einfahrtgleise



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

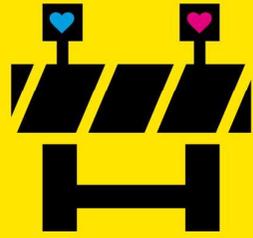
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Baubestandteile des VET

- 21 km eingleisige Tunnelröhren mit je 8m Durchmesser
- 5 offene Baugruben mit LxBxT Abmessungen von 220x50x20-40 m für die Stationen
- 3-stöckiges Abzweigbauwerk am Kaltenkirchener Platz mit einer Baugrube LxBxT von 250x60x50 m
- 6 Notausstiegsschächte mit Baugruben von 25x20x30 m
- 6 Start- und Zielschächte für die Tunnelbohrmaschinen mit Abmessungen von 20-200x15x25 m
- Unterfahung des Museums für Kunst und Gewerbe
- Unterfahung des Bieberhauses (Ohnsorg-Theater)



Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

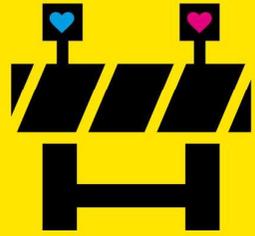
Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Das Bauvolumen des VET:

- Rd. 2,75 Mio. m³ Aushub für die offenen Baugruben
- Rd. 1 Mio. m³ Aushub für Tunnelstrecken
- Alles muss per LKW abgefahren werden
 - Das macht rd. 250.000 LKW-Ladungen à 30 Tonnen
 - Problem, wo soll das Material deponiert werden?
 - Zusatzbelastungen für den Innerstädtischen Verkehr

- Rd. 880.000 m³ Stahlbeton für die Tunnelröhren
- Rd. 300.000 m³ Stahlbeton für die Stationsbauten und die Notausstiegsschächte
- Rd. 100.000 m³ Stahlbeton für Pfahlgründungen, Unterfahrungen der Bestandsbauten und sonstiges
- Bis auf eine Station (Hbf.) alle Stationen im Grundwasserbereich



Prellbock Altona e. V.

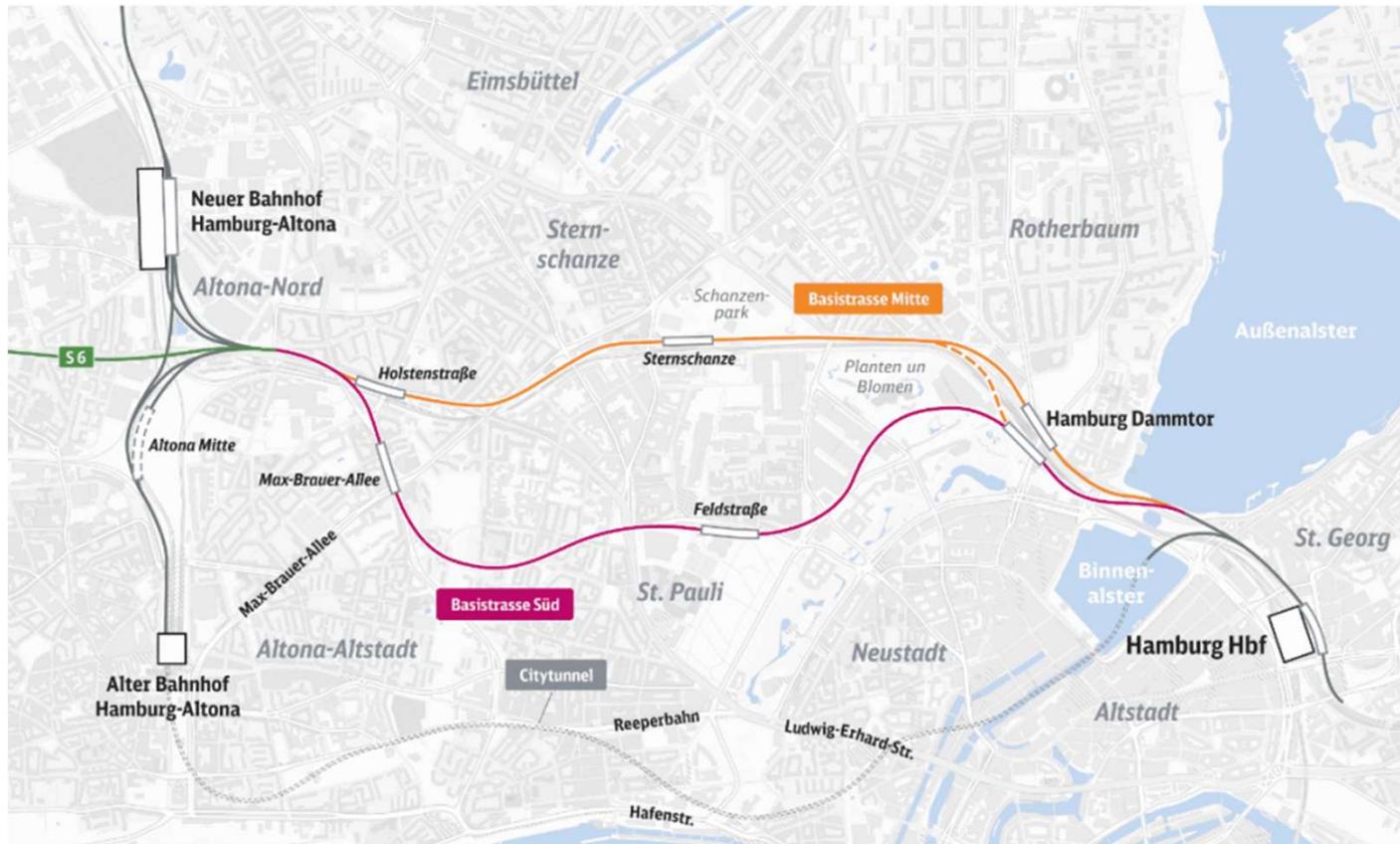
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

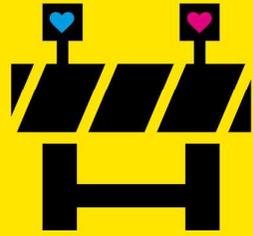
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

VET ursprüngliche Trassenvarianten reduziert auf 2





Prellbock Altona e. V.

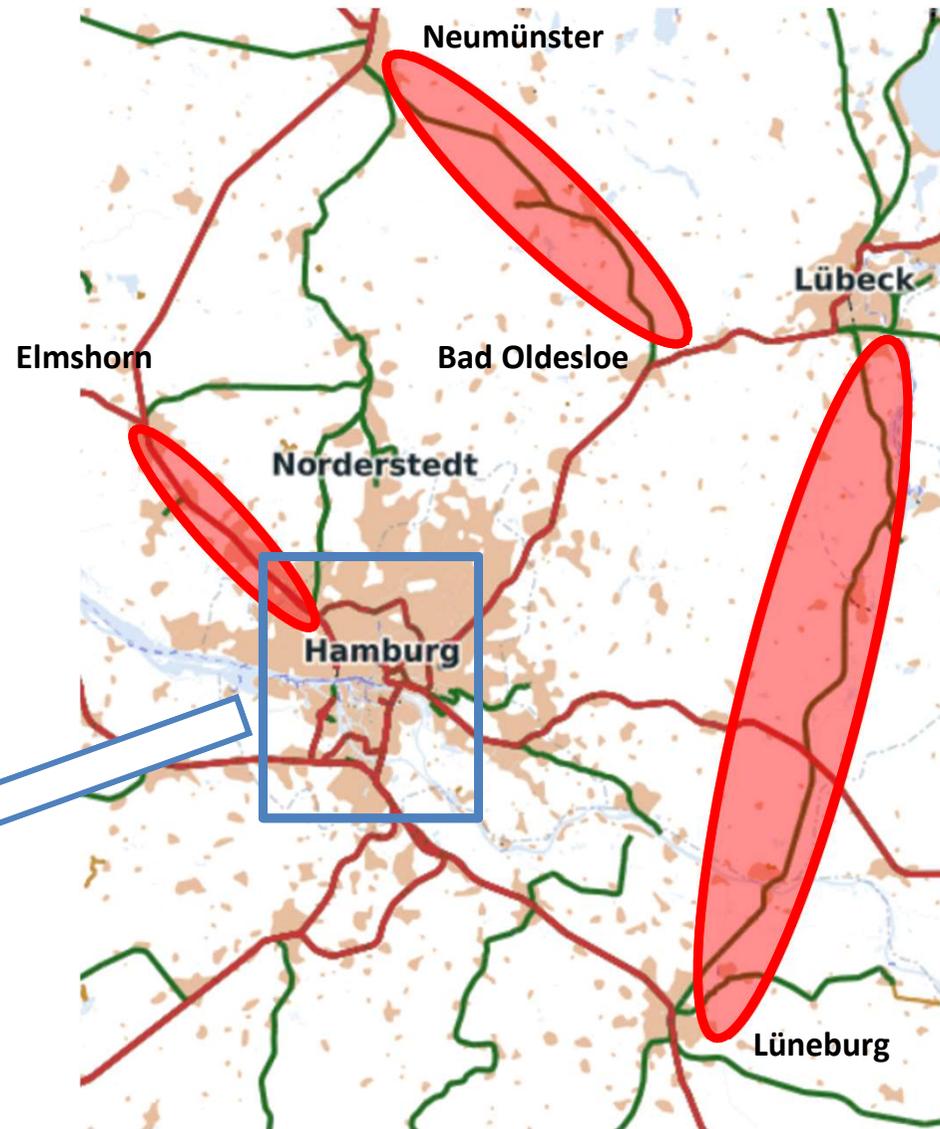
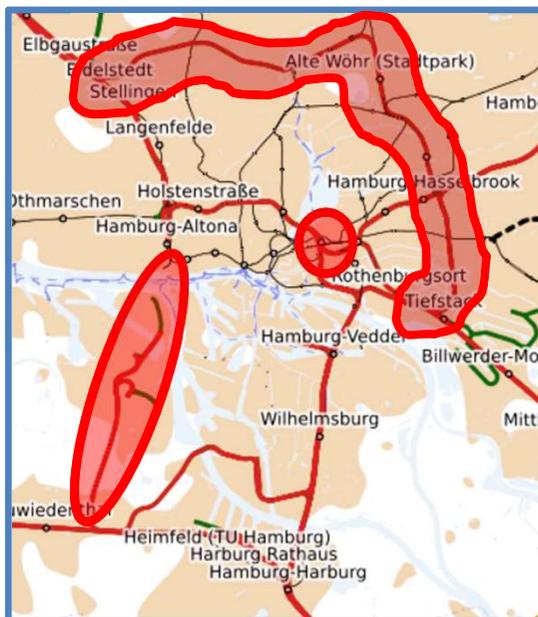
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

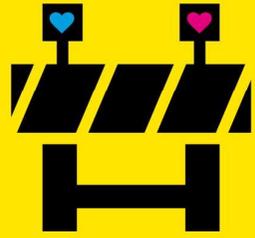
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

**Politik hat versäumt
redundante
Ausweichstrecken
auszubauen**





Prellbock Altona e. V.

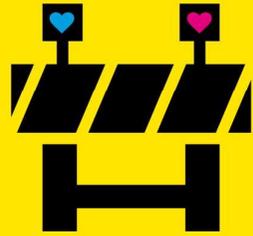
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

- Daher haben Großbaumaßnahmen **maximale Auswirkungen auf Schienenverkehr** in Hamburg
- **zudem parallel Straßenbaumaßnahmen:**
 - A1 Ausbau auf 8 Spuren
 - Erneuerung A7 – Deckelbau
- **massive Schwächung Wirtschaftsstandort Hamburg**



Prellbock Altona e. V.

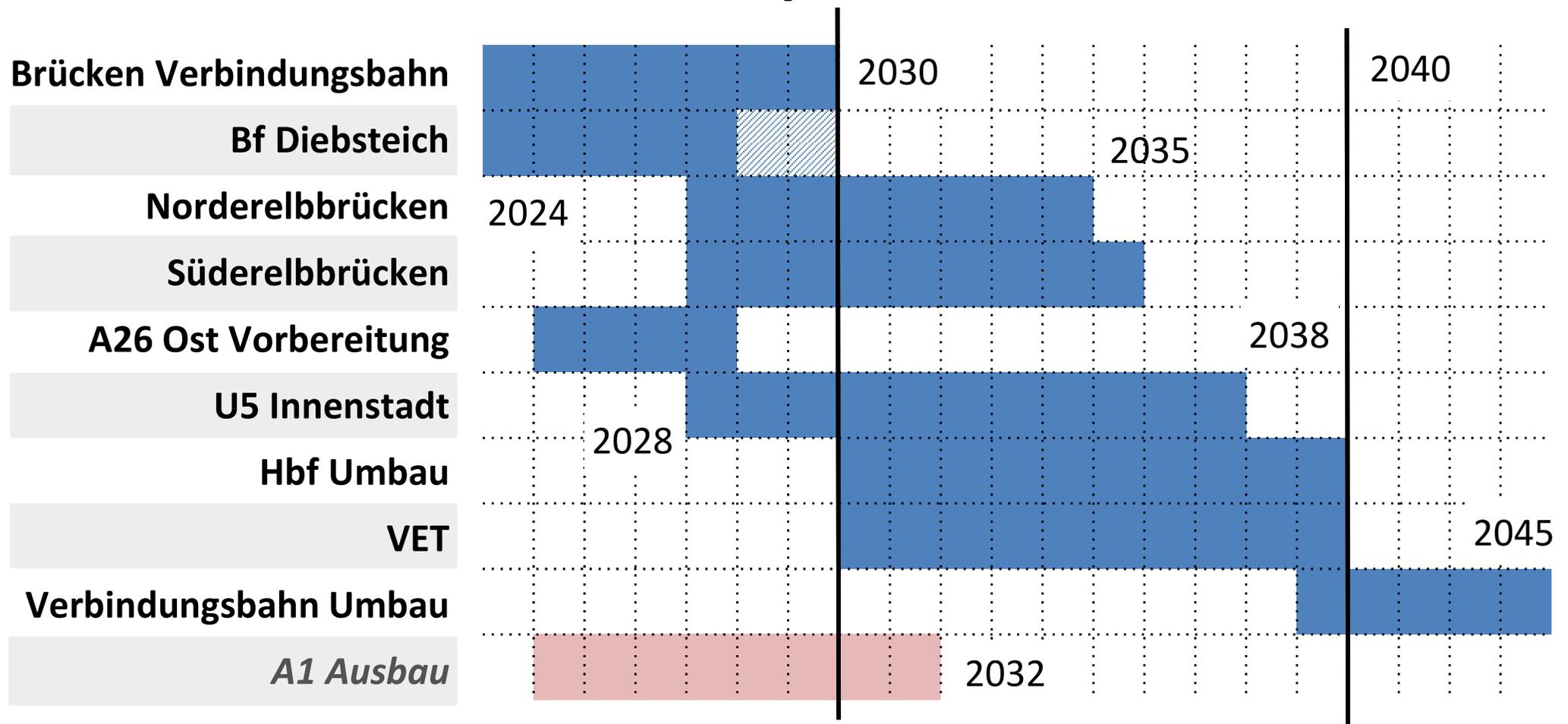
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

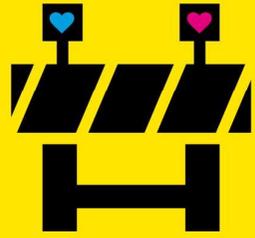
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Zeitplan





Prellbock Altona e. V.

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

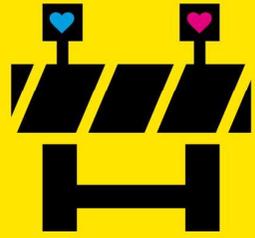
Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Großbaumaßnahmen verhindern **Erfüllung**
Mengenziele “Starke Schiene” wie

Verdoppelung der Passagierzahlen und
Erhöhung Modal-Split-Anteil Güterverkehr auf
25%



Prellbock Altona e. V.

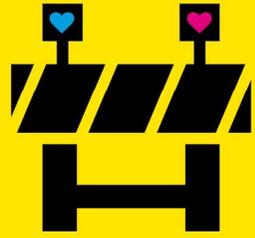
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

- Großbaumaßnahmen verhindern Erfüllung Hamburger **Klimaschutzziele**
- CO2 Emission der Baumaßnahmen erheblich; in Hamburger Klimaschutzplan nicht eingepreist



Prellbock Altona e. V.
Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

Für starken Umwelt-
und Klimaschutz

Für die Verkehrswende
zu mehr Schiene

Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt

Was ist zu tun?

- Erst **Umgehungsstrecken fertigstellen**, bevor Großbaumaßnahmen mit umfassenden Sperrungen starten. Zeitfenster dafür sehr eng und schließen sich bald.